

## Das elektronische Rezept digital und patientenorientierter ausgestalten

Mit einer erfolgreichen digitalen Transformation des Gesundheitswesens in Deutschland wird eine deutlich verbesserte gesundheitliche Versorgung der Menschen in der Zukunft erwartet. Damit verbunden sind eine schnellere Kommunikation und effizientere Verwaltungsabläufe, die Bereitstellung und Nutzung von Gesundheitsdaten für die Versorgung und Forschung. Gleichwohl kommt dieser Veränderungsprozess nur langsam voran. Für die Versicherten und Patienten sind die Vorteile für ihre eigene gesundheitliche Versorgung deshalb noch nicht hinreichend spür- und nutzbar. Sehr großes Potenzial für den Nutzen des Versicherten und/oder Patienten wird dem elektronischen Rezept zugewiesen. Deshalb ist eine entsprechende Ausgestaltung des E-Rezeptes für die Digitalisierung des Gesundheitswesens zwingend notwendig.

Die TK macht folgenden Vorschlag, damit das E-Rezept zu einem Erfolgsmodell wird:

### Patientennutzen priorisieren

Das E-Rezept ist eine der zentralen Anwendungen der Telematikinfrastruktur. Mit dem E-Rezept besteht die Chance, für die Patientinnen und Patienten und gleichzeitig für die Leistungserbringer einen spürbaren Nutzen bei den Arzneimittelverordnungen zu erzeugen. Patienten profitieren bei der Nutzung des E-Rezeptes durch eine erhöhte Arzneimitteltherapiesicherheit. So können aktuelle Verordnungsdaten mit vorhandenen Daten etwa in der elektronischen Patientenakte abgeglichen werden und auf mögliche Wechselwirkungen hinweisen. Ein Abgleich kann, prospektiv während des Arzt-Patientengesprächs durchgeführt, zu einer optimierten Versorgung beitragen. Verlinkungen zu digitalen Beipackzetteln können Hinweise geben und auf Besonderheiten der Medikation eingehen. Ein weiterer Patientennutzen ergibt sich mit einer möglichen Erinnerungsfunktion zur entsprechenden Einnahme des Arzneimittels. Das trägt insgesamt zu einer höheren Adhärenz des Patienten bei und wirkt damit positiv auf die Wirksamkeit der Therapie.

Die Nutzung des E-Rezeptes setzt gegenwärtig die Anmeldung auf der gematik-Rezept-App voraus, was mit vielen Registrierungs- und Authentifizierungsschritten verbunden ist. Patientinnen und Patienten wollen jedoch eine einfache und komfortable E-Rezept-Lösung, „eine Lösung aus einer Hand“. Anwendungsprobleme führten in der Vergangenheit vielfach zur Nichtnutzung der völlig unbekanntem gematik-Rezept-App durch die Versicherten. Die Konsequenz daraus ist, dass die Arztpraxen E-Rezepte, mit einem für die Versicherten nicht lesbaren QR-Code, ausdrucken müssen.

### Ein Log-in für alle digitalen Gesundheitsservices

Die TK schlägt vor, dass Krankenkassen ihren Versicherten als Ersatzlösung für die gematik-E-Rezept-App alternativ ein funktionsgleiches Modul über die Krankenkassen-App zur Verfügung stellen. Damit kann das E-Rezept einfach und nutzerfreundlich in der Krankenkassen-App

aufgerufen und in der Apotheke digital eingelöst werden. Gerade vor dem Hintergrund, dass alle anderen Telematikinfrastruktur-Anwendungen wie z.B. die elektronische Patientenakte, die Erklärung zur Organspende, der elektronische Medikationsplan oder die Patientenkurzakte mit den Notfalldaten in der Kassen-App enthalten sind bzw. sein werden, ist es nicht nachvollziehbar, warum das E-Rezept sich dort nicht befinden soll. Die Versicherten kennen die Prozesse und haben jederzeit Überblick über ihre Gesundheitsdaten.

Derzeit nutzen bereits eine hohe Anzahl an Versicherten die Kassen-Apps. Mit dieser Lösung ist ein sprunghafter Anstieg der E-Rezept- Nutzerinnen und Nutzer erwartbar. Wer keine Kassen-App nutzen möchte, kann auf die gematik-App oder den Papierausdruck zurückgreifen.

Techniker Krankenkasse  
Büro Berlin  
Luisenstraße 46, 10117 Berlin  
Tel. 030 – 28 88 47-10  
Berlin-gesundheitspolitik@tk.de